



## LANDESREKTORENKONFERENZ

*Forschungsuniversitäten Baden-Württemberg*

*Freiburg | Heidelberg | Hohenheim | Karlsruhe*

*Konstanz | Mannheim | Stuttgart | Tübingen | Ulm*

**Stuttgart, 28. September 2018**

### **Hervorragendes Abschneiden der baden-württembergischen Universitäten in der Exzellenzstrategie**

Im bundesweiten Wettbewerb um Forschungscluster im Rahmen der Exzellenzstrategie waren die Landesuniversitäten überdurchschnittlich erfolgreich: 12 der 57 bewilligten Cluster gehen nach Baden-Württemberg. „Diese Entscheidung bedeutet einen Schub für die Spitzenforschung und stärkt so auch die Innovationskraft im Land“, betonte der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz, der Heidelberger Rektor Bernhard Eitel.

Mit den rund 100 Millionen Euro Forschungsmitteln im Jahr, die die Cluster den Universitäten insgesamt bringen, werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse erzielt, aber auch hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Land geholt. Auch die Wirtschaft allgemein profitiere von den Forschungsmitteln. Eine Studie vor einigen Jahren habe ergeben, dass jeder Euro, der netto in die Universitäten fließe, die Wertschöpfung im Land um 2,30 Euro erhöhe. Diese Relation werde sich durch die Forschungscluster der Exzellenzstrategie weiter erhöhen.

Im bundesweiten Vergleich liegen die baden-württembergischen Universitäten bei den Ergebnissen der Auswahlrunde weit vorne: Mit 12 Exzellenzclustern und sieben erfolgreichen Universitäten liegen sie nur knapp hinter dem bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen mit seiner wesentlich größeren Zahl an Universitäten, bei dem sieben Universitäten 14 Clusteranträge bewilligt bekamen; und deutlich vor den bayerischen Universitäten mit sechs bewilligten Clustern.

Wesentlich für den großen Erfolg ist auch die Unterstützung des Wissenschaftsministeriums gewesen, betonte die Rektorenkonferenz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem Ministerin Bauer selbst haben in der Antragsphase aktiv auf optimale Rahmenbedingungen hingewirkt. Für die sehr gute Wissenschaftspolitik des Landes und die hervorragende Arbeit von Ministerin Bauer sei man sehr dankbar, so die Rektoren.

**Text der Stellungnahme unter:**

**[www.lrk-bw.de/index.php/pressemitteilungen](http://www.lrk-bw.de/index.php/pressemitteilungen)**